

# Gemeinde rundschau

Oktober 2008 Ausgabe Nr. 72



Gemeindeamt A-6934 Sulzberg



Einlesen für „Sulzberg liest“.  
Pfarrer, Bürgermeister und Schuldirektor lesen am  
24.10.08 aus ihren Lieblingsbüchern. (mehr auf Seite 15)

## Bus- und Bahn für 1 Euro pro Tag



... mit dem  
Maximo-Ticket  
der Gemeinde  
Seite 5

## Sulzberg ist anders, das Wetter auch



Neue Wetter-  
station liefert  
Aufzeichnun-  
gen.  
Seite 8

## Generalüberholung- für Ortsdenkmal



Pflegemaßnah-  
men sind not-  
wendig  
Seite 16

## NR-Wahl-Ergebnis: 9 von 10 Jungwählern kamen zur Wahl

In der Wählerstatistik haben unsere Jung- oder Erstwähler die Latte hoch gelegt. 114 junge Menschen durften zum ersten mal wählen gehen und etwa 90 % kamen zur Wahl. Im

Wahlsprenkel 1 waren es sogar deutlich über 90%. Das ist beachtlich und keine andere Altersgruppe bringt es auf eine ähnliche Wahlbeteiligung. War es ein persönlicher Brief des Bürgermeisters, war es die Einwirkung der Eltern oder war es die verfahrenere politische Situation, die unsere Jugend so stark mobilisiert hat ?

Genau wissen wir es nicht. Was wir aber wissen ist, dass man auch die angeblich so Politik verdrossene Jugend mobilisieren kann und dass sie es nicht verdient, als desinteressiert hingestellt zu werden.

### 186 Wahlkarten

Beachtlich an der NR-Wahl auch die Zahl der ausgestellten Wahlkarten: 186 Stück, das sind 15 % der Wahlberechtigten. Der Grund liegt auf der Hand: Die Feuerwehr war auf Ausflug, ebenso der Männerchor.

Nebenstehend nochmals das gesamte Wahlergebnis:



## Überprüfung der Gemeindegebarung

In periodischen 4 - 6-Jahresabständen werden die Gemeindegebarung und andere Verwaltungsvorgänge von der Aufsichtsbehörde auf Richtigkeit und Gesetzmäßigkeit geprüft. Zwei Revisoren vom Amt der VlbG. Landesregierung, Revisionsstelle waren gut eine Woche vor Ort und haben das Rechnungsjahr 2007 unter die Lupe genommen. Weiters wurde die gesamte Bauabwicklung des Gemeindehauses, somit Buchhaltung und Beschlüsse der GIG überprüft. Eine Schlussbesprechung hat bereits stattgefunden, in der Mängel besprochen und gemeinsam mit den Revisoren Lösungsansätze gesucht werden. Sehr oft sind es auch nur Formalitäten, die im Tagesgeschäft untergehen. Der Abschlussbericht liegt vor und wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

## Gemeinde-Ergebnis

Wahlberechtigt:	1274		
Abgegeb.Stimmen	893	70,09%	
<b>Partei</b>	<b>Prozent</b>	<b>Stimmen</b>	<b>NR-Wahl 06</b>
ÖVP	61,73%	542	-13,88%
FPÖ	9,91%	87	4,50%
GRÜNE	9%	79	1,16%
BZÖ	6,61%	58	5,06%
SPÖ	5,47%	48	-0,38%
Dinkhauser	3,53%	31	--
Die Christen	2,39%	21	--
LIF	0,80%	7	--
KPÖ	0,46%	4	0,02%
RETTÖ	0,11%	1	--

### Wahlsprenkel 1 - Sulzberg

Wahlberechtigt:	975		
Abgegeb.Stimmen	686	70,30%	
<b>Partei</b>	<b>Prozent</b>	<b>Stimmen</b>	<b>NR-Wahl 06</b>
ÖVP	64,58%	434	-15,28%
FPÖ	8,04%	54	3,36%
GRÜNE	8,33%	56	0,81%
BZÖ	6,55%	44	5,70%
SPÖ	4,76%	32	0,36%
Dinkhauser	3,57%	24	--
Die Christen	2,83%	19	--
LIF	0,89%	6	--
KPÖ	0,30%	2	0,16%
RETTÖ	0,15%	1	--

### Wahlsprenkel 2 -

#### Thal

Wahlberechtigt:	299		
Abgegeb.Stimmen	207	69,23%	
<b>Partei</b>	<b>Prozent</b>	<b>Stimmen</b>	<b>NR-Wahl 06</b>
ÖVP	52,43%	108	-8,27%
FPÖ	16,02%	33	8,06%
GRÜNE	11,17%	23	2,21%
BZÖ	6,80%	14	2,82%
SPÖ	7,77%	16	-3,18%
Dinkhauser	3,40%	7	--
Die Christen	0,97%	2	--
LIF	0,49%	1	--
KPÖ	0,97%	2	-0,52%
RETTÖ	0%	0	--

## Grünschnitt-Container

Noch bis Freitag, 31.10.08 besteht die Möglichkeit, Grünschnitt in die Container beim Sulzberger Friedhofeingang, beim Heizwerk und beim Liftparkplatz in Thal einzuwerfen. Die Container sind in dieser Zeit frei zugänglich und werden beobachtet.

## Zahlen mit Bankomatkarte

Wiederholt möchten wir auf die Möglichkeit der bargeldlosen Bezahlung im Gemeindeamt und im Tourismusbüro hinweisen.

## Familienpass neu

Seit 20 Jahren gibt es dem Vorarlberger Familienpass. Nun wird an einer Erneuerung gearbeitet. Familien können sich ab 2009 den neuen Pass einmalig im Gemeindeamt abholen, danach erhalten Familienpassbesitzer jährlich den erneuerten Pass zugestellt, solange die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen.

## Friedhof jäten

Fleißige Hände haben im Sommer den Friedhof, besonders die Wege, ausgejätet. Jetzt ergeht die Bitte an alle Grabstättenbesitzer, nachwachsendes Gras und Unkraut auch im größeren Umfeld der eigenen Grabstätte laufend zu entfernen, damit der Friedhof uns so gepflegt erhalten bleibt.

## Damit sich Betriebe entfalten können

**Betriebe brauchen Platz, um sich entfalten und wachsen zu können. Die Gemeinde Sulzberg ist sich dieser Verantwortung bewusst und kann nun Flächen für Betriebsansiedelungen bereitstellen. Eine Forderung aus dem Gemeindeentwicklungsprozess mit höchster Priorität ist somit auf gutem Weg. Das Umwidmungsverfahren ist abgeschlossen. Die Erschließungsarbeiten beginnen demnächst.**

### Widmung BB2:

Länger als erwartet hat sich das Widmungsverfahren hingezogen. Mehrere umliegende Nachbarn hatten sich massiv gegen die Widmung Betriebsgebiet Kategorie 2 (BB2) ausgesprochen. Die Gemeindevertretung hat sich dennoch mehrheitlich für BB2 entschieden, weil diese Widmung andere Nutzungen wie z.B. Wohnen dezidiert ausschließt. Wohnnutzungen in Betriebsgebieten können mitunter neue Betriebsniederlassungen behindern. Der Schutz der Nachbarn von (Lärm-) Einwirkungen wird in den einzelnen Betriebsanlagen-Genehmigungsverfahren durch die Behörden wahrgenommen.

### PSG wird aktiv

Die knapp 1,6 ha große Fläche wird die Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft (PSG) von Wernfried Fässler ankaufen. Die PSG wird dann die Erschließung vorantreiben und Teilflächen an Firmen verkaufen. Der Sulzberger Handwerksbetrieb „Zimmerei Fink“ wird der Erste sein. Die Planungen für ein Zimmerei-Betriebsgebäude sind im Gange.

### Naturnahe Erschließung:

Im westlichen Bereich wird das ehemalige offene Gerinne wieder freigelegt. Entlang der Erschließungsstraße soll es Grünstreifen und Flächen für Biotope geben. Die Baukörper werden unter Ausnutzung der Hangsituation optimal in das Gelände eingefügt. Ein renommierter Architekt wird die Objektplanungen begleiten. Auf keinen Fall will die PSG farblose Industriearchitektur, sondern individuelle Zweckbauten, die attraktive Arbeitsbedingungen bieten.

### Gesucht: Ein Name der „sitzt“

Für das neue Betriebsgebiet in Rotgschwend sucht man noch eine passende Bezeichnung. Sie soll einprägsam, modern und örtlich unverwechselbar sein. Künstler Roland Stecher (Haarlockeninstallation) wurde um eine gute Idee angefragt.

### Projekt Alte Brauerei

Mit der Alten Brauerei konnte die PSG ein rund 2800 m<sup>2</sup> großes Grundstück erwerben, das für die Entwicklung unseres Ortes sehr maßgeblich sein wird. Neben klassischen Dienstleistern sollen dort Räumlichkeiten für Praxen entstehen. Das Beispiel Lingenau zeigt, dass ärztliche Versorgung eine weitsichtige Planung braucht. Maßgeblich dafür ist die Schaffung von entsprechenden Räumlichkeiten. Das gilt gleichermaßen für die Ansiedlung eines Tierarztes. Auch da bemüht sich die Gemeinde, bei Bedarf Praxisräume bereitzustellen.

## Heizkostenzuschuss

Personen und Familien mit geringem Einkommen (auch Landwirte) können im Gemeindeamt bis 31.1.2009 den Heizkostenzuschuss in Höhe von € 250,- bar erhalten. Das monatliche Haushaltseinkommen darf folgende Grenzen nicht überschreiten:

- a) bei einer alleinstehenden bzw. alleinerziehenden Person netto Euro 1.000,-,
- b) bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen netto Euro 1.500,-, und
- c) zuzüglich zu a) oder b) bei jeder weiteren Person (Kinder) im Haushalt höchstens netto Euro 130,- .

## Bemühungen um Tierarztpraxis

**Sulzberg ist traditionell eine große Bauerngemeinde - eine der größten in Vorarlberg, wenn es nach den Viehzahlen geht. Daher sollte Sulzberg wieder einen eigenen Tierarzt haben. Das wünschen sich Vertreter des Bauernbundes ebenso wie die Mitglieder des Landwirtschaftsausschusses.**

Mit Johann Heim ( † 1974) und Dr. Peter Fehr hatte Sulzberg viele Jahrzehnte einen eigenen Tierarzt, auch eine Praxis für Kleintiere. Derzeit sind die Sulzberger Landwirte, besser gesagt deren Vieh, durch externe Tierärzte und Besamer versorgt. Es gibt keinen Gebietsschutz und etwa ein halbes Dutzend Tierärzte aus der Region (auch aus dem Allgäu) gehen in unserer Gemeinde ein und aus. Ein Versorgungsnotstand besteht nicht, dennoch sehen die Landwirtschaftsvertreter einen Nahversorgungsbedarf für Groß- und auch für Kleintiere.

Die Gemeinde hat daher die Besetzung einer Tierarztpraxis in unserer Gemeinde ausgeschrieben. Es haben sich eine Reihe von Tierärzten, die Mehrzahl aus Deutschland, gemeldet und Interesse bekundet. Auch der Landesveterinär Dr. Erik Schmid befürwortet einen niedergelassenen Tierarzt für unsere Bauerngemeinde. Räume für eine Praxis könnte die Gemeinde im Zuge der Errichtung eines Geschäftshauses auf dem Grundstück der alten Brauerei bereitstellen, wenn sich keine andere Lösung ergibt.

Die Gemeindeverantwortlichen werden nun die Bewerbungen sordieren und für unsere Bauern eine bestmögliche Lösung herbeiführen.

## 31.10.2008 - ein Lostag für die Gemeinden

Volkszählungen wird es in Österreich nicht mehr geben. Die letzte Großzählung war 2001. Damit die Regierung für ihre Lenkungsarbeiten dennoch aktuelles Zahlenmaterial verfügbar hat, werden andere Quellen angezapft, nämlich die verschiedenen zentralen Datenregister des Bundes. Einige davon werden von den Gemeinden laufend befüllt und gewartet, so etwa das zentrale Melderegister (ZMR), das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) und das Personenstands-Dokumentenregister. Der 31.10.2008 ist ein Lostag für die Gemeinden. Die an diesem Tag in den angeführten Quellen ermittelten Wohnsitzzahlen werden über die Finanzauteilungen der Bundes für die nächsten Jahre entscheiden.

### Kurz notiert ..

Die **Falzkapelle** wird derzeit innen renoviert. Boden und Wände zeigten sich infolge Feuchtigkeitseintritts höchst sanierungsbedürftig. Die Bewohner von Falz und Umgebung, allen voran die Familie Lässer, sind unermüdlich in Eigenregie am Werk.

\*\*

**Frieda und Oskar Bilgeri** haben Ende September Diamantene Hochzeit gefeiert. Pfarrer Loretz zelebrierte eine Segensfeier in der St. Leonhardskapelle.



\*\*

Mit einem **modernen Beamer** ist nun auch unser Laurenzisaal ausgestattet. Installiert ist das Gerät an der Bühnenwand. Eine Spezialleinwand ermöglicht die qualitativ noch bessere Transparenzbelichtung.

\*\*

Bei den Landesmeisterschaften im Westernreiten auf der Reitanlage Kutzer in Dornbirn waren die Westernreiter aus Thal wieder sehr erfolgreich:

**Carina Violand** holte die Gold-



(Fortsetzung auf Seite 6)

## Mobilität

### Mobil in ganz Vorarlberg für 1 Euro pro Tag Gemeinde will Mobilität per Bus und Bahn schmackhaft machen

Die Gemeinde Sulzberg bietet für alle Sulzberger Bürgerinnen und Bürger eine übertragbare Jahresnetzkarte für den öffentlichen Personenverkehr in ganz Vorarlberg an. Die Karte kann vorreserviert und während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden.

Es gelten folgende Richtlinien:

Jeder Einwohner der Gemeinde Sulzberg kann diese Karte ausleihen. Für jeden benutzten Tag wird bei der Ausgabe 1 € kassiert. Die Karte kann während den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes abgeholt und abgegeben werden. Außerhalb der Öffnungszeiten kann die Karte in den Gemeindebriefkasten beim Posteingang eingeworfen werden. Die Karte darf ohne Zustimmung der Gemeinde nicht an Dritte weitergegeben werden! Sollte jemand die Karte nach der Tagesbenutzung nicht zurückgeben oder verlieren, so ist diejenige Person verpflichtet, den Restwert der Karte zu ersetzen. Die Haftung für die Karte obliegt immer jener Person, die sie ausgeliehen hat.

#### Ab 2009 Jugend- Maximo Ticket und ÖBB VORTEILScard in Einem um nur 192,- €

Für alle zwischen 19 und 26 gibt es ab 1.1.2009 die VVV Jugendkarte, die ein maximo Ticket, welches in Bus und Bahn im ganzen Verbundgebiet (Vorarlberg und Liechtenstein) gilt und eine ÖBB VORTEILScard<26 in einer Karte vereint.

Die VVV Jugendkarte kostet nur 192,- € und man kann damit ein Jahr alle öffentlichen Verkehrsmittel im VVV-Gebiet nutzen und erhält

bis zu 50% Ermäßigung in allen Zügen der ÖBB und bis zu 25% für grenzüberschreitende Bahntickets.

#### ÖPNV - unvergleichbar günstiger mobil sein

Die steigenden Kraftstoffpreise machen den Umstieg in öffentliche Verkehrsmittel attraktiver. Wer beim Pendeln auf das Auto komplett verzichtet, fährt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln um ein Vielfaches billiger zur Arbeit und wieder zurück als mit dem Pkw!

Nichts liegt also näher, als umzusteigen.

Und an einer der 1.900 Haltestellen in ganz Vorarlberg einzusteigen. Es rechnet sich! Nicht nur für Umwelt und Klima, die durch die Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes profitieren, sondern auch für Sie. Sie spüren die Entlastung des Tankbudgets in Ihrem Geldbörserl.



Die VVV-Monatskarten gibt es zwischen €18 und €73.

#### Mitfahrgelegenheiten über Internet

Es gibt aber noch eine andere Möglichkeit, sich die Kosten zu teilen: die Mitfahrgemeinschaft über Compano. Compano ist eine rund um die Uhr aktualisierte Fahrplatzvermittlung, die man zur kostenlosen Suche von freien Fahrplätzen nutzen kann. Der Service funktioniert wie eine große Pinnwand im Internet. Wenn Sie keine private Mitfahrgelegenheit finden sollten, bietet Ihnen das System automatisch ein passendes Angebot mit Bus und Bahn.

Werden auch Sie zum Miet- oder Mitfahrer. Auf [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at) finden Sie die entsprechenden Angebote und Links.

Kostenvergleich	5,3 km pro Strecke		24,9 km pro Strecke	
	€/Woche	€/Jahr	€/Woche	€/Jahr
VW Golf 1.9 TDI	17,49	822,03	82,17	3.861,99
Audi A6 2.0 TDI	26,50	1.245,50	124,50	5.851,50
<b>VVV Bus &amp; Bahn</b>	<b>9,40</b>	<b>192,00</b>	<b>15,70</b>	<b>336,00</b>

## Feuerbrand

Das Jahr 2008 hat deutlich weniger Probleme mit dem Feuerbrand gebracht als das Jahr davor. Obwohl unser Feuerbrandbeauftragter Martin Mennel im Frühjahr punktuell sehr starken Befall beobachtet hat, entwickelte sich die Seuche einigermaßen verhalten. Durch die Abkehr von der Prämisse, den Feuerbrand auszurotten, hat das Thema stark an Emotionalität verloren.

Auch wenn man Rodungen als Bekämpfungsmaßnahme heuer stark zurück genommen hat, so sollten dennoch sehr stark befallene Bäume mit mehr als etwa 50 % abgestorbenen Partien gerodet werden. Auch der Ausschnitt von einzelnen großen Befallsästen sollte noch angegangen werden, wenn es technisch möglich ist. Dazu sind Baumbesitzer nach wie vor verpflichtet.

### Nachpflanzaktion für gerodete Hochstämme

Das Land Vorarlberg hat wieder Mittel für eine Nachpflanzaktion für Hochstämme bereit gestellt, die Feuerbrand-bedingt heuer gerodet wurden oder noch bis zum Frühjahr gerodet werden, und die bei den Gemeinden als gerodet gemeldet und erfasst wurden. Die Ausschreibung startet im Laufe des Oktobers über die Kammerzeitung "Unser Ländle", unsere Landwirtschaftskammer-Homepage sowie als Presseausendung an die Medien.

## Westallgäuer Wasserwege

In einer gemeindeübergreifenden Kooperation mit Oberreute und Weiler-Simmerberg wurde im Sommer dieses Jahres ein höchst interessanter Themenwanderweg im bestehenden Wanderwegenetz ausgewiesen und in einem Falter beschrieben. Den gibt es kostenlos im Tourismusbüro.

Die Tour Nr. 9 (große Runde) führt über die Hausbachklamm, Hochsträß nach Sulzberg und Thal und erschließt dem Wanderer eine Reihe von wasserdominierten Lebensräumen wie den Gebirgsbach, die Rotach, die Moore und natürlich die wildromantische Hausbachklamm Schlucht.

### Torfabbau dokumentiert

Ein bemerkenswerter Schauplatz wurde im Zuge des Wasserwanderweges im Hochsträß im Geiwitzer Moos gleich jenseits der Staatsgrenze eingerichtet. In und um eine ehemalige Torfhütte ist der bis vor wenigen Jahrzehnten übliche Torfabbau beschrieben, die Werkzeuge und Geräte sind ausgestellt, einige Torfwasen sind gestochen worden und zum Trocknen ausgelegt. In Sulzberg wurde Torf entlang des gesamten Moorgürtels von Oberköhler, Brucktobel, Schwarzenbach und Hochsträß bis in die Nachkriegszeit zu Heizzwecken abgebaut. Selbst die Anstalt (Gemeinde) hatte ihren eigenen Torfstich am Schwarzenbach. Der letzte, der bis weit in die 70-er Jahre im Hochsträß Jahr für Jahr einige Fuhren Torf, gestochen hat, dürfte Alfred Steurer vom Brenner gewesen sein.

## Kurz notiert ..

Medaille bei der All-Around Wertung. Auch **Natalie Bregenzer** und **Dominik Violand** waren ganz vorne mit dabei.

**Regina Bregenzer**, unsere Gemeindemandatarin aus Thal, wurde Dritte.

\*\*

Die Forderung für eine **öffentl. WC-Anlage** am bzw. unter dem Dorfplatz taucht immer wieder auf. Arch. Gerhard Gruber hat nun Vorschläge für eine derartige Lösung gemacht.

\*\*

**Rosina Herburger**, Badhaus hat die 2-jährige Fachschule für Altdienste und Pflegehilfe mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

\*\*

**Markus Vögel** debütierte am Landestheater bei der Premiere des Stückes "Spengler oder Stiefel muss sterben" von Christian Mähr.



Er spielt den scheinbar brutal naiven, aber doch bauernschlau Igor. Vorstellungen 23., 24., 25., 31. Oktober und 2. November jeweils 20 Uhr am Kornmarkt.

\*\*

Eine hervorragend aufgemachte und kompakte Broschüre mit allen wichtigen Kennzahlen unseres Heimatlandes Vorarlberg gibt es nun im Internet unter [www.vorarlberg.at/pdf/vorarlbergkompakt.pdf](http://www.vorarlberg.at/pdf/vorarlbergkompakt.pdf) zum Herunterladen.

## Projekte und Bauvorhaben

### Feuerwehrhaus Thal:

Die GIG hat den Generalplanungsauftrag an das Büro Dietrich-Untertrifaller vergeben. In diesem Auftrag sind Bauleitung und Detailplanungen aller Gewerke enthalten.

### Straßenbaustelle

#### Brucktobel

Schneller als im Zeitplan vorgesehen konnte der Straßenausbau Brucktobel mit Gehsteigbau und Kanalverlegung abgeschlossen werden. Das Bauvorhaben ist eine Kooperation von Land und Gemeinde



### Alte Brauerei:

Der Altbau ist abbruchreif hergerichtet. Das Abreißen wird allerdings erst in Koordination mit dem neuen Projekt erfolgen, damit nicht zu lange Zeit eine unansehnliche Abbruchstelle hinterlassen wird.

### Forsterhaus, Landrath:

Durch gefühlvolle Sanierung ist aus dem denkmalgeschützten Bauernhaus nicht nur ein Blickfang, sondern ein ganzjährig bewohnbares Objekt geworden. Zusammen mit dem modernen Wohnhaus gleich daneben ist ein äußerst spannendes Architektur-Ensemble entstanden.

### Baugebiet Oberdorf:

Dort gibt es nach wie vor erschwingliche und erschlossene Baugrundstücke für den Bau von Einfamilien- oder Doppelwohnhäuser von der Gemeinde zu erwerben.

### Baugebiet Rutholz (Alpenblick):

Sämtliche Erschließungsarbeiten sind in privatem Auftrag erfolgt und soweit abgeschlossen, dass eine Wohnbebauung jetzt möglich ist.

### Talenthauptschule Doren:

Die Sanierung- und Erweiterung der THS Doren wird nach ersten Kostenschätzungen 5 bis 6 Millionen Euro kosten. Der Bestand braucht eine gesamt-haftige Sanierung. Zwei neue Klassen sollen im bisherigen Wohnungstrakt entstehen.

### Kreierbach:

Beim Kreierbach ist es im Bereich der Gemeindestraße in den letzten Jahren mehrfach zu kritischen Situationen gekommen. Ein Wohnhaus ist akut gefährdet ebenso die Straßenanlagen. Auf Betreiben der Gemeinde Doren hat die Wildbach und Lawinenverbauung ein Projekt ausgearbeitet. Kostenschätzung: € 660.000,-. Die Gemeindevertretung hat die Übernahme eines 10%igen Interessenanteiles beschlossen. Geprüft wird derzeit, ob der oberhalb des Hauses Schedler befindliche Geschiebespeicher für die Stromgewinnung genutzt werden könnte.

### Hühnermastbetrieb Simlisgswend:

Knapp 1 Jahr nach Auflassung der Schweinemast in Simlisgswend sieht das über 30 Jahre alte Gebäude einer neuen und idealen Nutzung entgegen. Der Landwirt Karl-Heinz Karu aus Krumbach hat die Liegenschaft erworben und beabsichtigt, das Gebäude für den neuen Zweck zu adaptieren, so bald die Bewilligungen vorliegen. Im Gebäude sollen etwa 40.000 Hühner jährlich nach etwa 4 - 5 wöchiger Mastzeit geschlachtet und verkaufsfertig ausgeliefert werden. Die Bauverhandlung mit positivem Ergebnis, - allerdings mit einer Reihe von Auflagen für den Schlacht- und Hygienebereich, hat bereits stattgefunden. Bei der beabsichtigten Hühnermast mit Schlachtung handelt es sich um ein landwirtschaftliches Nebengewerbe und unterliegt nicht dem Gewerbebereich. Die Experten sind sich sicher, dass gegenüber der früheren Nutzung eine erheblich Verbesserung der Situation im Bezug auf Geruchs- und Lärmbelästigung eintritt.



**Bauverhandlung für den Hühnermastbetrieb Simlisgswend. Mit der beabsichtigten Nutzung gibt es eine optimale Nachnutzung für den gut 30 Jahre alten Baubestand.**

## Sulzberg hat eigene Wetterstation

Schon gehört? Radio Vorarlberg meldet seit kurzem fast täglich die Wetterlage in Sulzberg. Grund ist die Installation einer teilautomatischen Wetterstation beim Gemeindehaus vor wenigen Wochen. Die Station besteht aus hochsensiblen Geräten, die eine Reihe von Wetterparameter messen und direkt an die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) übermitteln.



Laufend wird gemessen: Lufttemperatur, Rel. Feuchte, Luftdruck, Niederschlag, Sonnenscheindauer, Globalstrahlung, Windgeschwindigkeit, Bodentemperatur, Taupunkt, Schneehöhe, Windrichtung, Böespitzenwerte, Himmelstrahlung. Die Wetterstation besteht aus bodennahen Geräten nordseitig vom Gemeindehaus, aus einem Geräteträgermast auf dem Feuerwehrgerätehaus und einer

Zentrale im Hausinnern, auf der man auch jederzeit Wetterdaten über ein Display abrufen kann.

### Sulzberg ist anders - auch beim Wetter

Im Vergleich zum Rheintal (Bregenz mit 48 Nebeltagen) weist Sulzberg durchschnittlich nur 35 Nebeltage im Jahr auf, obwohl Sulzberg mit 1937 mm eine wesentlich höhere Niederschlagssumme zu verzeichnen hat als Bregenz (1428 mm). Im Gegensatz zur Talebene sind die Niederschläge gleichmäßiger übers Jahr verteilt. Rund die Hälfte des Jahresniederschlages fällt während der Hauptvegetationszeit von April bis August. Sulzberg liegt im ozeanischen Klimabereich.

Während in den tieferen Regionen, am Bodensee und im Rheintal, die Sommermonate am wenigsten bewölkt sind (5 — 6 Zehntel) und in der kälteren Jahreszeit, besonders im Spätherbst, die Bewölkung am größten ist (7,5 Zehntel), ist es in den höheren Lagen umgekehrt. Hier sind Frühling und Sommer stärker (6 bis 6,5 Zehntel), Herbst und Winter dagegen am wenigsten bewölkt (4,5 bis 5 Zehntel).

### Kleinräumiges Klimaphänomen

Dieses kleinräumige klimatische Phänomen ist für Sulzberg von großer Bedeutung. Denken wir nur an den Ausflugsverkehr oder an die kalte Jahreszeit, in der die Vorteile des „Sonnen- und Aussichtsbalkons“ weitum bekannt sind.

Eine geschlossene Schneedecke sollte es in einer Höhe von 1000 m durchschnittlich im Zeitraum vom 9.12. bis 24.03. geben. Die Wechselhaftigkeit des Wetters in den letzten Jahren und die weltweit feststellbare Klimaerwärmung lassen aber in Höhenlagen unter 1000 m ein sicheres Schnee- und damit Wintersportangebot zu einem zunehmend unverlässlichen Faktor werden.

### Niederschläge - Tagesmaximum:

Am meisten Tagesniederschlag seit Beginn der Messungen gab es am 14.06.1910 mit 140,6 mm. Am 21.5.1999 hatten wird 110 mm, am 19.3.2002 98,6 mm und am 22.8.2005, - als es im Bregenzerwald die großen Überflutungen gab, 110,3 mm Tagesniederschlag.

## Kurz notiert ..

(Fortsetzung von Seite 6)

Beim international sehr stark besetzten Fahrturnier „Bodenseeclassic“ in Bregenz belegte das Team **Bernhard und Barbara Baldauf** mit ihrem Einspänner in der Gesamtwertung aus den Disziplinen Dressur, Marathon und Kegelfahren den 9. Rang. In der Österreichischen Staatsmeisterwertung wurden sie Zweite.

\*\*

Der **Thaler Kirchenchor** hat im alten Klassenzimmer der VS-Thal nun doch einen akustisch passenden Proberaum gefunden. Der Thaler Kirchenchor besteht derzeit 21 aktiven Mitgliedern. Neu sind Edith Raich (Sopran) und Reingard Haller (Alt). Auch die Männerstimmen würden sich über Zuwachs sehr freuen.

\*\*

**Ulrich Blank**, Oberdorf hat die Meisterprüfung im Lehrberuf Elektriker abgelegt.

\*\*

**16 Rekruten** hat der Bürgermeister im September dieses Jahres zur Musterung nach Innsbruck begleitet.

\*\*

Eine Handvoll Erwachsener hat sich nun bereit erklärt, während der Mountain-Pub-Betriebstage (meistens Freitag) eine Art Alarmbereitschaft zu übernehmen und gelegentlich „Streifendienst“ zu machen.

\*\*

(Fortsetzung auf Seite 14)

## Personal- angelegenheiten

Seit Schulbeginn hat die Kindergarten-  
gruppe von  
Ulrike Österle  
(Integrations-  
gruppe) Ver-  
stärkung durch **Tamara Testor-  
Schwärzler** von Falz 470. Sie  
folgt damit Brigitte Voit-Seewald  
nach, die uns nach einem Jahr  
wieder verlassen hat. Tamara  
ist Kindergartenpädagogin.



\*\*



Im Altenwohn-  
heim leistet seit  
1.10.2008  
Thomas Iselor  
Zivildienst.  
Thomas kommt  
aus Sibratsgfall  
und hat die HTL Bregenz absol-  
viert.

## Stellenausschreibung

Unser langjähriger Mitarbeiter Adolf Hertzogel ist in den verdienten  
Ruhestand getreten.

Wir suchen daher zum baldmöglichsten Eintritt einen Mitarbeiter für  
unseren Bauhof.

Der Bauhof der Gemeinde hat ein sehr vielfältiges Aufgabengebiet  
und Dienstleistungsspektrum für unser Gemeinwesen zu erbringen.

### Unser Anforderungsprofil für diese wichtige Stelle:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Führerschein B und C
- PC-Kenntnisse
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit
- Flexibilität bezüglich Arbeitszeiten
- Selbstständiges Arbeiten
- Freundlicher und zuvorkommender Umgang mit Kunden und  
Bürgern

Die Gemeinde bietet einen sicheren Arbeitsplatz mit einem  
angenehmen Betriebsklima. Die Anstellung erfolgt nach dem  
Gemeindebedienstetengesetz.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bis 10. 11.  
2008 an das Gemeindeamt Sulzberg z. H. Bürgermeister Helmut  
Blank.

## Adolf geht in Pension

Viel schneller als erwartet hat unser langjähriger Bauhofmitarbeiter Adolf  
Hertzogel einen positiven Pensionsbescheid erhalten und hatte am 30.9.2008  
formell seinen letzten Arbeitstag. Ganz so schnell aber werden wir unseren  
Bauhofchef nicht gehen lassen. Da ist noch Resturlaub zu verwerten, vieles  
ist noch zu übergeben und organisatorisch zu klären.

Die letzten Monate hatte Adolf enorm unter Schmerzen gelitten und konnte  
die oft recht anstrengenden körperlichen Arbeiten ohne Schmerz-  
stillungsmittel gar nicht mehr bewältigen. Für die Ärzte war schnell klar, dass  
nur nachhaltige Schonung zu einer Linderung führt und ermöglichten ihm den  
Ausstieg aus seinem geliebten Beruf. Adolf litt in seiner Jugendzeit an einer  
heimtückischen Knochenmarkentzündung im Oberschenkel, die ihm damals  
viele Monate Spitalsaufenthalt abverlangte und eine erhebliche Beinver-  
kürzung nach sich zog. Dieses Jugendleiden zeigt nun seine Nachwirkungen.  
Vor 11 Jahren bekam er eine Hüftprothese, eine weitere könnte demnächst  
folgen.

Adolf stand knapp 30 Jahre im Dienst der Gemeinde. Er ist in dieser Zeit zur Institution geworden und wir  
hatten bereits bei seinem 25-jährigen Dienstjubiläum Gelegenheit, seinen Leistungen zu würdigen.  
Gesundheit geht vor Beruf und in diesem Sinne freuen wir uns mit Adolf über seine Lebenserleichterung.





## Postpartner

### Handywertkarten

Neben A1 und T-Mobile führen wir ab sofort auch Aufladebons von Teling, orange, Yess, eety, bob, servus Phone Cards und 3ReLoad.

Immer beliebter werden die Rubbel- und Brieflose. Peppen Sie doch das eine oder andere Geschenk oder Mitbringsel mit ein paar Losen auf. Oder, haben Sie schon einmal daran gedacht, einen Lottoschein an einen Blumengruß zu binden?

### Briefmarkenbestellung

Wer in nächster Zeit noch einen größeren Bedarf an Briefmarken hat (Weihnachtsrundschreiben usw.) möge diese bitte im Voraus bestellen, damit wir einen entsprechenden Vorrat auf Lager haben.

### Originelle Geschenke

Kleine Geschenke wie Bregenzerwald-Bücher, Theaterchronik, Sulzbergbuch, Sulzbergschokolade und dazupassende Glückwunschkarten vom Kirchenchor sowie Sulzberg- und Käsestraßengutscheine und demnächst auch eine Vorarlberg-Umhängetasche gibt's zu günstigen Preisen im Tourismus/Postpartnerbüro!

Alles ist möglich !!!



## Tourismusbüro

### Eine neue Ferienwohnung:

Silke Thiel und Gallus Blank vermieten ab sofort eine Ferienwohnung für 4 Personen.

### Winterprospekte / Wintermedien:

Diverse Winterprospekte vom Bregenzerwald-Tourismus, Panoramakarten, Vorarlbergkarten udgl. liegen im Tourismusbüro auf und können von den Vermietern kostenlos abgeholt werden.

### Veranstaltungen

Wir bitten alle Vereine und Gasthöfe, geplante Veranstaltungen entweder selbst unter [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at) einzutragen, oder im Tourismusbüro bekannt zu geben.

### Zimmerfreimeldungen:

Für Weihnachten – Neujahr und Fasching häufen sich bereits die Anfragen und wir bitten um Freimeldungen!

### 3-Täler Schipass

Auch in diesem Herbst sind die beliebten 3-Täler Schipasse wieder im Tourismusbüro Sulzberg erhältlich.

### Zur Ausstellung mitbringen:

Chipkarte vom Vorjahr (wird dieses Jahr kostenlos in eine Neue umgetauscht). Wer nicht persönlich kommt – gutes Foto (kein Passfoto, je größer je besser) mitschicken! Bei Jugendlichen Raiffeisen- und/oder 360ty Gutscheine!

### Schipassverkauf:

Die Schipässe gibt es zum vergünstigten Vorverkaufstarif bis zum 14. Dezember 2008 zu den üblichen Öffnungszeiten im Tourismusbüro: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr. Zusätzlich ist am Samstag, den 29. November 2008 verkaufsoffener Samstag!

### Betriebsruhezeiten unserer Gasthöfe:

Vitalhotel Linde 30.11. bis 20.12.2008 und 6.1.2009 bis 23.1.2009

Wichtig! Am Heiligabend können sich Gäste zum Weihnachtsmenü im Vitalhotel Linde anmelden!

Gasthof Ochsen 10.11. bis 16.12.2008

Gasthof Alpenblick 1.12. bis 24.12.2008

Gasthof Adler 24. und 25.12.2008

Cafe Hochsträsstüble 2.12. bis 24.12. 2008

## Talente Hauptschule Doren

Die Talente Hauptschule stellt sich mit Beginn dieses Schuljahres neben den vielen Wahlpflichtfächern einer neuen Herausforderung. Als einzige Schule des Bregenzerwaldes beteiligt sie sich mit den ersten Klassen am Modell der neuen Mittelschule.

Zudem startet die Talente Hauptschule als Pilotversuch des Landes Vorarlberg bereits jetzt in den dritten Klassen mit der 2. Fremdsprache – Französisch. Einen wichtigen Schritt zur Mittelschule stellt die Veränderung der pädagogischen Praxis in den Unterrichtsstunden dar. Der Lehrkörper der THS stellt sich geschlossen der neuen Herausforderung. Ebenso spannend wird die Kooperation mit dem BORG Egg. Neben gemeinsamen Projekten zwischen dem BORG und der THS stellt das BORG auch die Lehrerin für Französisch zur Verfügung.

Eröffnungszahlen für das Schuljahr 2008/09:  
185 Schüler in 9 Klassen.

Klassenschülerzahlen: 1a 20 Schüler, 1b 16, 1c 19,  
2a 18, 2b 18, 3a 21, 3b 21, 4a 28, 4b 24

Schüler aus Gemeinden:

Doren:	49 (20 Knaben/ 29 Mädchen)
Langen:	51 (26/25)
Sulzberg Thal:	8 (3/5)
Sulzberg:	77 (37/40)

## 8 Betreuerinnen und 70 Kinder in der Vorschulbetreuung

Das Bekenntnis von Bund und Land zu einer frühen und integrativen Kinderbetreuung schlagen sich auch im Personalaufwand nieder. Derzeit sind 8 Gemeindebedienstete in der Vorschulkinderbetreuung tätig. In der Spielgruppe Hoppala mit 20 Kindern sind zwei Betreuerinnen in Teilzeit tätig, im Kindergarten Thal sind wegen erhöhtem Betreuungsbedarf vorübergehend ebenfalls 2 Betreuerinnen beschäftigt. In den beiden Kindergartengruppen im Kindergarten Sulzberg sind 42 Kinder die von 4 Kindergärnern betreut werden.

## Volksschule Thal

Im heurigen Schuljahr besuchen die VS Thal:

1. Stufe: 3 Kinder
2. Stufe: 3 Kinder
3. Stufe: 4 Kinder
4. Stufe: 3 Kinder (davon eines aus Langen)

Insgesamt sind es 6 Buben und 7 Mädchen.

Lehrpersonen:

Eva Kühne (Werkerziehung), Maria Lang (Kath. Religion), Ulla Netzer-Baader (Musikerziehung, Englisch, Sachunterricht), Maria Nardin (Klassenlehrerin, Sprachheilunterricht, Schulleitung)

## Volksschule Sulzberg

Insgesamt besuchen 75 SchülerInnen unsere Volksschule.

1. Klasse: 7 Kn / 5 Mä	12	Klassenlehrer Gerald Brandmüller
2. Klasse: 13 Kn / 9Mä	22	Klassenlehrer Herbert Nußbaumer
3. Klasse: 13 Kn / 8 Mä	21	Klassenlehrerin Klaudia Huller
4. Klasse: 9 Kn / 11 Mä	20	Klassenlehrer Ernst Feurle

LehrerInnen für Kath. Religion: Eugenie Von der Thannen ( 1.+3., Klasse)

Pfarrer Peter

Loretz (2.+4. Klasse)

Lehrerin für Textiles Werken : Eva Kühne  
Sprachheillehrerin: Lydia Ebner-Schupp

In diesem Schuljahr werden folgende unverbindliche Übungen durchgeführt: Lebende Fremdsprache Englisch, Chormusik, Bewegung und Sport und Schulspiel.

Die Klassen- und das Schulforum haben schon getagt. Mit dem gemeinsamen Ziel von Eltern und Lehrpersonen, die bestmögliche Förderung und Bildung unseren Kindern zukommen zu lassen, freuen wir uns auf das Schuljahr und erlauben uns auf die Homepage unserer Volksschule hin zu weisen: <http://cms.vobs.at/vs-sulzberg>

## Altenwohnheim

### Neues Liederbuch „G’sunga und g’spielt“

In unserem Altenwohnheim wird viel Wert auf Wohlfühlen, Geselligkeit und gemeinsames Singen gelegt. Eine umfangreiche Liedertextsammlung gab es schon bisher. Nun haben Elfi Vögel und Ludwig Fink diese Liedertextsammlung neu geordnet, ergänzt und daraus ein handliches Buch mit 148 Liedertiteln gemacht. Schrift und Gestaltung sind so gewählt, dass auch alte Menschen gerne das Buch zum Mitsingen in die Hand nehmen. Die selige Coletta Muxel mit ihrem Örgel ziert den Buchumschlag. Die Präsentation des neuen Werkes fand bei einem offenen Singnachmittag vor wenigen Tagen im Altenwohnheim statt. Das Heim Trio „Elfi-Walter-Ludwig“ führte musikalisch durch den Nachmittag.



**Simon Fink** von Fötschern 52 leistete 2007/2008 seinen Zivildienst im Altenwohnheim Sulzberg. Er berichtet in einem Aufsatz eindrücklich über die Lebensfragen, mit denen junge Menschen in einem Sozialberuf konfrontiert werden:

#### Zivildienst ist die schlauere Wahl!

*Im Gegensatz zu vielen meiner Alterskollegen hatte ich von Anfang an ein klares Bild, wie ich die Zeit zwischen Matura und Studium sinnvoll und gewissenhaft verbringen konnte.*

*Den Impuls in die soziale Richtung bekam ich während meiner Ferienpraktiken im Altenwohnheim Sulzberg. Anfänglich verspürte ich eine Unsicherheit und großes Unbehagen. Wie geht man mit älteren Menschen um? Wie reagiere ich in bestimmten Situationen? War meine Reaktion richtig? Dieses Richtig-Falsch-Denken war gerade in den ersten Tagen und Monaten tief in meinem Kopf verankert. Und doch merkte ich, wie meine Sicherheit mit jedem Tag beim Umgang, sowie beim Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zunahm. Ich begann über das Alter und das Altern im Allgemeinen anders zu denken. Somit war für mich klar! Der Zivildienst, und nichts anderes kommt für mich in Frage! Eine Entscheidung, die ich bis heute nicht bereut habe!*

*Mit großem Interesse lauschte ich während den Spaziergängen ins Dorf den spannenden, teils unvorstellbaren Erzählungen, Erlebnissen und Geschichten der älteren Menschen. Gerade die Kontaktaufnahme mit Menschen einer älteren Generation, die für meine Altersgruppe so selten geworden ist, macht für mich den Zivildienst im Altenwohnheim Sulzberg unglaublich wertvoll. So wertvoll, dass ich allen Jungen, die die Möglichkeit des Zivildienstes, sowie allen Mädchen, die das Freiwillige Soziale Jahr ins Auge gefasst haben, rate, beim Altenwohnheim Sulzberg vorbei zu schauen.*

**Stefanie Bechter** aus Sibratsgfall verbrachte von September 2007 bis Mai 2008 ihr soziales Jahr im Altenwohnheim Sulzberg.

Sie beschreibt ihre Eindrücke folgendermaßen:

#### Mein freiwilliges soziales Jahr

*Ich war beeindruckt mit welcher Dankbarkeit mir die Bewohner Tag für Tag entgegengekommen sind. Egal ob für ein kurzes Gespräch, für das zu Bett bringen, für ein Glas Saft, für einen kurzen Spaziergang, für das Finden des fehlenden Taschentuches ...*

*Oft bekam ich zu hören: „Ihr müssad soviel für mi tua“, doch soviel beruht auf Gegenseitigkeit, und die alten Menschen verstehen oder wissen vielleicht nicht, dass ihr Vertrauen, ihre Freundlichkeit und Liebenswürdigkeit uns so viel zurückgibt.*



*Ich habe die Herzlichkeit, die dieses Haus mit seinen Bewohnern und dem Pflegepersonal ausstrahlt und lebt immer sehr genossen und geschätzt. Ich habe mich nie unwohl*

*geföhlt und sah mich immer als respektiertes und miteinbezogenes Mitglied.*

*Dafür danke ich allen Bewohnern und dem Personal des Altenwohnheimes!*

*Obwohl ich noch immer nicht weiß, wo es mich beruflich noch einmal hintreibt, war dieses soziale Jahr sehr wertvoll für mich. Ich weiß jetzt dass die Arbeit im sozialen Bereich auf jeden Fall eine Option für mich wäre.*

## Beispielhafte Integration

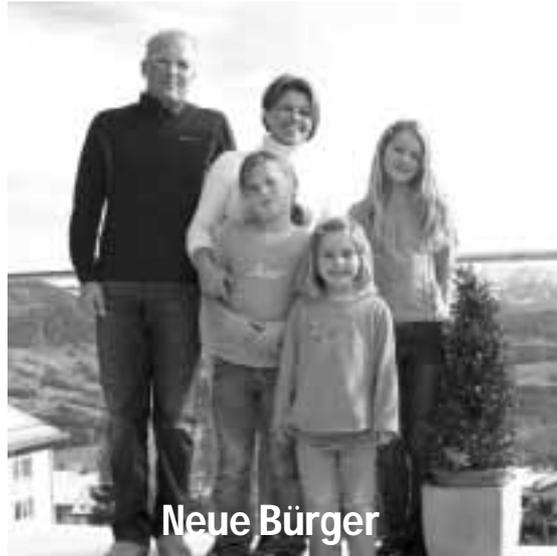
Neue Bürger, das sind sie eigentlich längst nicht mehr. Schließlich wohnen die Pfeifer's mit ihren drei Töchtern schon seit April 2006 bei uns. Kürzlich jedoch sind sie in das neue Haus am Kronenbühl eingezogen. Damit hat sich die Familie ihren großen Lebens Traum erfüllt.

Christiane Pfeifer stammt so wie ihr Mann Frank aus dem Herzen des Schwabenlandes.

Berufsbedingt sind sie 2001 nach Wangen übersiedelt. Dort arbeitet Frank nach wie vor als Lebensmitteltechniker in der Käserei Schreiber in Wangen. Vor kurzem hat er von der Qualitätssicherung in den Einkauf gewechselt. Von Wangen aus haben sie bei vielen Ausflügen den Sulzberg erkundet, schließlich ein Grundstück gekauft und gleich darauf den Wohnsitz hierher in die Mietwohnung im Pfarrhof verlegt.

„Wir sind überaus herzlich aufgenommen worden und bereuen den Schritt überhaupt nicht“ strahlt Christiane. „Die Kinder haben sich gleich wohl gefühlt, Sulzberg ist jetzt unsere Heimat“.

Christiane ist ausgebildete Arzthelferin und engagiert sich ehrenamtlich gerne wo sie gebraucht wird. Sie ist Mitglied im überaus aktiven Büchereiteam. Frank macht in seiner Freizeit gerne Sport und hat sich schon als Rennfahrer beim Dorener Stundenrennen hervorgetan. Die Familie Pfeifer hat uns vorgezeigt, wie selbstverständlich und harmonisch Integration und Teilnahme am dörflichen Leben stattfinden kann.



Neue Bürger

Frank und Christiane Pfeifer mit den Kindern Anne Louisa und Maren auf der Terrasse ihres neuen Wohnhauses am Kronenbühl

## Kurz notiert ..

(Fortsetzung von Seite 8)

**Edgar Baldauf**, Eschau, hat die Fallschirmspringerausbildung absolviert und hat schon ein Dutzend Sprünge hinter sich.

\*\*

Die **Wassergenossenschaft Hinterberg-Schönenbühl** ist dabei, für ihre Quellen in Höllmoos, Hünegg und Schönenbühl Wasserschutzgebiete auszuweisen. Die wasserrechtliche Verhandlung findet am 12.11.2008 statt.

\*\*

**Kathrin Dorner**, Dorf hat die 3-jährige Ausbildung zur Logopädin (logopädisch-phoniatrisch-audiologischer Dienst) im AZW in Innsbruck abgeschlossen und arbeitet jetzt im Schulheim Mäder.

## Garagenplätze für den Winter

Die Gemeinde vermietet ab sofort zwei Parkgaragenplätze unter dem Dorfplatz. Interessenten wenden sich bitte an das Gemeindeamt.

## EWR-Bürger brauchen Anmeldebescheinigung

- EWR-Bürger und Schweizer, sowie deren Familienangehörige, die sich länger als 3 Monate im Bundesgebiet aufhalten, müssen dies spätestens nach Ablauf der 3 Monate der Niederlassungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft Bregenz) anzeigen. Diese stellt auf Antrag eine kostenpflichtige Bescheinigung nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz aus.
- Für Familienangehörige, die nicht EWR-Bürger oder Schweizer sind, wird eine kostenpflichtige

Daueraufenthaltskarte ausgestellt.

- Bei Unterlassung kann eine Geldstrafe verhängt werden.
- Wenn Sie bereits vor 01.01.2006 im Bundesgebiet aufhältig waren und noch sind, gilt Ihre aufrechte Meldung nach dem Meldegesetz als Anmeldebescheinigung bzw. der alte Aufenthaltstitel als Daueraufenthaltskarte.
- Allgemeine Informationen – z.B. welche Dokumente vorzulegen sind – erhalten Sie von der zuständigen Niederlassungsbehörde oder auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres unter [www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at).

## 7.500 ausgeliehene Medien seit Jahresbeginn und 306 registrierte Leser!!

Von Helga Skipness

Unsere Leser schätzen die einladende Atmosphäre, das attraktive Medienangebot und die erweiterten Öffnungszeiten der Sulzberger Bücherei. Inzwischen sind es 15 „buchbegeisterte“ Mitarbeiter, die sich für das Lesen am Sulzberg einsetzen. Monatlich werden etwa 200 Stunden ehrenamtlich für die Bücherei geleistet.

Bücherei selber. Neuheiten können reserviert werden!

Auch sehr **spezielle Buchwünsche** für Referate, Ausbildung, etc. können wir erfüllen, da wir auch auf die riesige Auswahl der Landesbüchereistelle zurückgreifen können.



Um ein aktuelles und attraktives Medienangebot zu gewährleisten, sind natürlich entsprechende finanzielle Mittel notwendig. Neben Pfarre, Gemeinde und Land Vorarlberg werden wir durch die Raiffeisenbank Weissachtal maßgeblich unterstützt.

Die Raiba Weissachtal finanziert heuer bereits zum zweiten Mal die Jahresgebühren aller Sulzberger Volksschüler. Damit können alle Kinder ohne finanzielle oder organisatorische Hürden von den Leistungen der Bücherei profitieren.

Aus dem Sozialfonds der Bank erhielten wir EUR 2.100,- speziell für den Aufbau und die Erweiterung des Kinder- und Jugendbereichs.

Bücher sind eine der sinnvollsten Investitionen in die Zukunft unserer Kinder!

**Topaktuelle Romane, spannende Krimis, heiße Thriller, Zeitkritisches und Informatives – bei uns werden auch die Erwachsenen fündig.** Über unsere neuesten Anschaffungen informieren wir regelmäßig auf unserer Website [www.sulzberg.bvoe.at](http://www.sulzberg.bvoe.at), im Gemeindeblatt und in der

Schaut während der Öffnungszeiten bei uns vorbei - egal ob auf einen „Schwatz“, zum Lesen, zum Schmökern oder zum Ausleihen. Wir freuen uns über jeden Besucher!

Eine gute Gelegenheit dazu gibt es am Freitag, den 24. Oktober 2008 um 20 Uhr. **Unter dem Motto**

**„SULZBERG LIEST ...“ lesen Sulzberger Promis in der Volksschule aus ihren Lieblingstexten.** Wir freuen uns über viele Besucher.

**Bis bald in unserer Sulzberger Bücherei**

### VORANZEIGE:

Am Sonntag, den 23. November 2008 veranstalten wir unseren **Bücherflohmarkt** zusammen mit dem „Bastel-Nachmittag“-Team. Für Kuchen und Kaffee ist gesorgt.

Unsere Öffnungszeiten:

Di	15.00 – 17.00 Uhr
Do	17.00 – 19.00 Uhr
Fr	08.30 – 10.30 Uhr
So	10.00 – 11.00 Uhr

## Generalüberholung für unsere Marienlinde

Die mächtige Marienlinde auf der Anhöhe hinter der Kirche ist das Ortsdenkmal von Sulzberg. Das Besondere an dem angeblich etwa 400 Jahre alten Baum ist die Baumhöhle, in der eine Marienstatue mit dem Jesuskind eingesetzt ist. Darüber die Inschrift: „Maria vom Sieg, beende den Krieg und segne uns mit deinem Kinde aus der Marienlinde“.

Die viel bewunderte Statue wurde im Jahr 1916 angeblich von der Lehrschwester Honorata als Vermächtnis eines Kriegsteilnehmers erstmals eingesetzt.

Nun braucht das Sulzberger Ortsdenkmal bereits die zweite Generalüberholung. Die baumchirurgischen Maßnahmen von 1983 (Seilverstärkungen in der Baumkrone) müssen überprüft werden und diverse Baumpflegemaßnahmen sind notwendig. Bereits durchgeführt wurde eine Schalltomographie, um die Vitalität des Baumes zu testen. Erste Diagnose: Ein relativ guter Zustand für das hohe Alter, über das es jetzt unter den Baumpflegeexperten doch erhebliche Meinungsverschiedenheiten gibt. Fix ist aber der gemessene Umfang: Genau 7,10 Meter



## Golfpark: „Loch Sulzberg“

Das Loch heißt Sulzberg und Sulzberg hat ein Loch. Demnächst kann man nämlich auf dem Golfplatz Sulzberg-Riefensberg bei den

Gemeinden „einlochen“. Auf Initiative von Helmut Bein, Firmenchef von Bein Pack and Print und begeisterter Golfspieler hat jetzt jedes Loch am Golfpark Bregenzerwald den Namen einer Bregenzerwälder Gemeinde bekommen. 22 Gemeinden und 18 Löcher, wie geht das? Wer zuerst bestellt hat ist dabei, jedenfalls sind alle 18 Löcher schon vergeben. Sulzberg ist/ hat das Loch 17 und es liegt



Das Loch 17 heißt Sulzberg

klarerweise auf Sulzberger Hohheitsgebiet.

Man benennt Schiffe, Plätze und Käse nach den Gemeinden, warum nicht auch Golflöcher!

## Besuch erwünscht ?

Menschen in unserer Gemeinde, die gerne den Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen, mögen sich bitte bei den Leiterinnen Maria Hirschbühl (T 2249) oder Maria Reuther (2682) melden. Ebenso können sich Personen melden, die gerne den Dienst des Besuchens ausüben wollen.



## SULZBERG AKTIV

### Alpenblick sucht Kuchenbäckerin

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Produktion von unseren hausgemachten Kuchen und Brot, den Aufbau unseres Salat- und Saftbuffets und die Ausgabe dieser Produkte an unser Servicepersonal.

Wenn Sie über Grundkenntnisse in Kuchenbacken verfügen und vor allem viel Liebe und Geschick für diese Tätigkeit mitbringen, werden Sie nach gewissenhafter Einschulung und Einarbeitung bald selbständig arbeiten können.

-Teilzeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder in

-Vollzeit von 08:00 bis 17:00 Uhr  
-5 Tage Woche (Mittwoch und Donnerstag frei)

-Entlohnung auf Stundenbasis  
-Sicherer Arbeitsplatz

Bewerbungen bitte an: Gasthof Alpenblick, Giselbrecht Christian, Dorf 12, 6934 Sulzberg, Tel. 05516/2217 oder 0664 453 90 70

## Firma Wohllaib stark im Kommunalwesen



An die Gemeinde Buch hat Karl Wohllaib kürzlich einen neuen Steyr 9085MT mit 86PS übergeben. Die STEYR-Technologie aus St. Valentin ist das Ergebnis von 60 Jahren solider österreichischer Fahrzeugbautechnik. Die Traktoren der neuesten Steyr-Serie werden allen kommunalen Anforderungen gerecht. Power-Shuttle, Multicontroller, CVT-Komfort in der Kabine und auch das Freisichtfenster speziell für Frontladerarbeiten sind nur ein paar der Neuerungen dieser Baureihe. "Die solide Steyr Technik aus Österreich und vor allem der schnelle und zuverlässige Service der Firma Karl Wohllaib war für uns

ausschlaggebend bei der Anschaffung des Traktors", so der Bürgermeister Franz Martin.

## 40 Jahre Bäckerei Alber Tag der offenen Tür zum Jubiläum

Der Tag der offenen Tür am 11.10.2008 zum 40-jährigen Firmenjubiläum hat gezeigt, wie verbunden die Einwohnerschaft mit der Bäckerei Alber ist. Zum Firmenjubiläum wurden die Backstuben geöffnet. Unzählige Menschen interessierten sich, wie unser tägliches Brot entsteht und wie anspruchsvoll der Beruf des Bäckers heutzutage geworden ist.

Draußen vor dem Haus Festbetrieb. Man nannte es passend „Bäckerfrühschoppen“. Früh ist für den Bäcker allerdings anders. In der Backstube geht's los um 2.30 Uhr. Dann geht's im Hause Alber rund bis 18:30 Uhr. Kurzum 90 Stunden Betrieb pro Woche. Die Zahlen, die uns Bäckermeister Richard Alber nennt sind verblüffend: Fast 9000 Backwaren verlassen täglich den Betrieb im Ortszentrum. Etwa 1000 Haushalte in Sulzberg, Thal, Doren, Krumbach, Langen und Bregenz werden mit Sulzberger Brot versorgt. Im Geschäft werden pro Jahr etwa 55.000 Kunden bedient. Die Backstube produziert ein Sortiment von 140 Brot- und Gebäcksorten. „In unserem Betrieb werden keine Backmischungen und Zusatzstoffe verwendet. Wir backen alles von



**40 Jahre und 2 Generationen Bäckerei Alber**

Grund auf 100% natürlich“, erwähnt der Firmenchef mit besonderem Stolz. Sulzberg ohne die sympathische Bäckerei am Dorfplatz? Nicht vorstellbar!

Die **Lauteracher „Gemeinderegierung“** verbrachte ihre diesjährige Arbeitsklausur am 17. und 18. Oktober in Sulzberg. Gemeindevorstand und die Obleute der wichtigsten Ausschüsse beschäftigten sich intensiv mit Gemeindevorhaben, Planungen und Finanzen.

Als Seminarraum diente das Sitzungszimmer im Gemeindehaus.

Am Freitagnachmittag stand ein Ortsrundgang und die Besichtigung des Heizwerkes auf dem Programm.

Bild: Begrüßung. Bgm. Elmar Rhomberg, Bgm. Helmut Blank und GemSekr. Mag. Kurt Rauch.



## Akademie des Wissens eröffnet!

Am Freitag, den 10.10. luden **Monika und Andreas Pott** zur feierlichen Eröffnung der Akademie des Wissens und Akademie der Jugend am Unterwolfbühl ein.

Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern folgten der Einladung, und so wurde die Eröffnung in gebührendem Rahmen gefeiert. Die Laudatio wurde von Herrn Dr. phil. Otto Zsok gehalten, und auch Ihre königliche Hoheit – Prinzessin Beatrice von Bayern – hielt eine Ansprache. Alle Anwesenden zeigten sich beim anschließenden Sektempfang begeistert über die sehr



Monika und Andreas Pott (re) mit Dr. Otto Zsok und Prinzessin Beatrice vor der AdW

geschmackvoll eingerichteten Räumlichkeiten mit wunderschöner Panoramansicht.

Wer mehr über die Akademie des Wissens und die Akademie der Jugend wissen möchte, hat die Möglichkeit dazu beim

### **GRATIS-Schnupperkurs am 10.11.08 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**

Andreas und Monika Pott möchten sich in Sulzberg mit einem GRATIS-Erlebnisabend vorstellen „Werden Sie auf humorvolle Art Ihr eigenes Notizbuch mit unglaublich vielen Seiten! Es funktioniert! Nehmen Sie mich beim Wort und überzeugen Sie sich von meiner enormen Gedächtnisleistung – und erfahren Sie, wie auch Ihnen das möglich ist!

Das Angebot der Akademie des Wissens deckt alle Bereiche der Persönlichkeitsentwicklung ab, die sich für die Entfaltung eigener Potenziale an Werten und Sinn im Leben orientieren. Monika Pott ist Coach und Trainerin, insbesondere für Krisenberatung. Sie gründete außerdem die „Akademie der Jugend“ als Lebensschule für Schulabgänger.

Andreas Pott ist Coach, Trainer und medialer Berater. Er bietet Krisenberatung, Businesscoaching, einen bundesweit gefragten „Spirituellen Stammtisch“ und weitere außerordentlich wirkungsvolle Unterstützungsangebote.

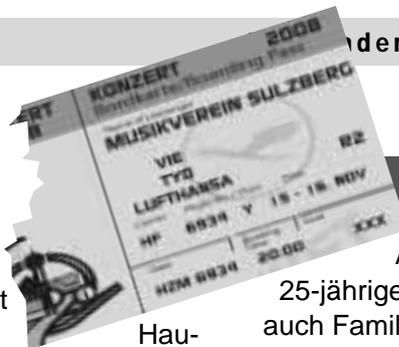
**Vereine**

**Weltreise**

Die Flugtickets für Euch sind vorbereitet, die Reiseroute steht. Steigt ein und lasst bitte das Gepäck zu Hause. Nichts soll die angenehme Reise behindern. Die Reiseleitung, die übernimmt unser Kapellmeister Jürgen Suranyi.

Im Laufe der musikalischen Weltreise werden wir eintauchen in die Wellen des Pazifik, in asiatische Wohlduftoasen, in amerikanische Metropolen, in die Sambaschulen von Rio, in die oft so kalte Berliner Luft und natürlich in die österreichischen Berge. Und wenn man in diesen Tagen schon feurige Drum-Rhythmen hört, dann sind unsere Schlagzeuger beim Üben. Die schwitzen heuer ordentlich und das nicht nur, weil die Reise auch in den karibischen Süden geht.

**Ihr alle seid herzlich eingeladen zum Cäcilienkonzert am Samstag, 15.11.2008 um 20.00 Uhr und Sonntag, 16.11.2008 um 14.00 Uhr.**



Hau-

**Musikverein Sulzberg**

Am Samstag wird **Klaus Stadelmann** für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Am Sonntag sind auch Familien mit Kindern herzlich willkommen. Eintritt frei, für freiwillige Spenden ist der MV dankbar.

**Teilnahme am Marschmusik-Bundesbewerb fix**

Der Musikverein Sulzberg hat im vergangenen Sommer im Bodenseestadion eine grandiose Rassen-show geboten und wurde deshalb für die Teilnahme am Bundesbewerb im Jahr 2009 nominiert. Das freut uns Musikanten und wir sind sicher, dass wir Vorarlberg am 3. und 4. Juli 2009 in St.Johann im Pongau bzw. im Schifflugstadion in Bischofshofen würdig vertreten werden.

Mehr über den großen Erfolg beim Marschmusikwettbewerb im demnächst erscheinenden Kathrineblatt. (est)



**Landjugend Sulzberg**

Von Rosa Kohler

Waren Sie am 2. April bei unserer Jahreshauptversammlung im GH Adler dabei? Dann wissen Sie vielleicht, dass sich in unserem Vorstand einiges geändert hat. Stadelmann Andrea, Kirmair Martin, Mathias Gmeiner und Hopfner Daniela mussten uns leider verlassen. Ihnen danken wir herzlich für das aktive Dabei- sein.

Wir versuchen stets, unser Bestes zu geben und sind bemüht, unseren Mitglieder und allen Sulzbergerinnen und Sulzbergern viele interessante, lustige und erfahrungsreiche Veranstaltungen zu bieten. Über Tipps, Ideen oder einfach Bemerkungen freuen wir uns jederzeit, denn ein Verein junger Leute kann und darf noch vieles lernen.

Was macht eigentlich die Landjugend?!

Die Landjugend ist ein Verein, der Jugendlichen Ausbildungsmöglichkeiten auf verschiedensten Schienen bietet. Wir pflegen Brauchtum und Kultur am Sulzberg. Auch für Freizeitgestaltung in der Jugend dürfen wir sorgen. Gerade nach der Hauptschulzeit würden viele Kontakte verloren gehen. Hier ist die Landjugend Treffpunkt und ermöglicht die Teilnahme am Dorfgeschehen.

Bist du noch nicht in unserem Verein und hast Lust auf jede Menge Neues, Action und Fun?! Dann meld dich an! (Ab 14 J.) Am 25. November ist wieder Kathrine am Sulzberg. Dort freuen wir uns über einen Besuch in unserem Festzelt und es besteht die Möglichkeit, eine Anmeldung zu holen.

Unser neuer Vorstand:  
 Obmann: Roth Johann  
 Leiterin: Kohler Rosa  
 Obmann Stellvertreter: Fink Walter  
 Leiterin Stellvertreterin: Roth Martina  
 Schriftführerin: Baldauf Regina  
 Kassier: Huber Johannes Beiräte: Herburger Markus, Fink Martin



## Termine Diverses

24.10.2008	Fr	20.00	Sulzberg liest ...	Bücherei Sulzberg
30.10.2008	Do	20.00	Konzert Stemmeisen & Zündschnur	Laurenzisaal
31.10.2008	Fr	20.00	JHV Kameradschaftsbund Sulzberg	Gemeindehaus
04.11.2008	Do	19.00	Pfarrabend	Laurenzisaal
07.11.bis 09.11.08			Schlachtpartie	Gasthof Taube
08.11.2008	Sa	20.15	Sing a Kling	Thalsaal
10.11.2008	Mo	19.30	AdW: Gratis Schnupperkurs (siehe S.18)	Gemeindehaus
14.11.2008	Fr	20.00	Ziele finden, setzen und sicher erreichen	Laurenzisaal
15.11.2008	Sa	20:00	Cäcilienkonzert MV Sulzberg	Laurenzisaal
16.11.2008	So	14.00	Cäcilienkonzert MV Sulzberg(Wh.)	Laurenzisaal
22.11.2008	Sa	20.00	Konzert - Elgar und Gerald Fleisch	Thalsaal
23.11.2008	So	13.00	Bücherflohmarkt u.Bastelnachmittag	Laurenzisaal
25.11.2008	Di	9.00	Kathrinetag 2008 mit Markt	
05.12.2008	Di	17.00	Notarsprechstunde	Gemeindeamt
06.12.bis 08.12.2008			Krippenausstellung	Laurenzisaal
06.12.2008	Sa	20.00	Konzert MV Alpenklänge Thal	Thalsaal
07.12.2008	So	14.00	Konzert MV Alpenklänge Thal (Wh.)	Thalsaal
19.12.2008	Fr	20.00	David Gazarov Trio - Jazz Christmas	Thalsaal
27.12.2008	Sa	20.30	Weihnachtsgeschichte m.d.Männerchor	Pfarrkirche
28.12.2008	So	16.00	Weihnachtsgeschichte Männerchor (Wh)	Pfarrkirche
28.12.2008	So	20.00	Dorfsprint	
09.01.2009		20.00	Vogelfrei mit Stefan Vögel	Thalsaal
17.01.2009	Sa	16.00	Zunfttag	Sulzberg
23.01.2009		20.00	Bunter Abend	Laurenzisaal
24.01.2009		20.00	Bunter Abend	Laurenzisaal
30.01.2009	Fr	20.00	Pfarrball	Laurenzisaal
08.02.2009	So	14.00	Kinderfasching	Laurenzisaal
08.02.2009	So	19.30	Miniplaybackshow!!!	Laurenzisaal
13.02.2009	Fr	20:00	FC Ball 2009	Laurenzisaal
20.02.2009	Fr	20.00	Pfarrkränze	Laurenzisaal
21.02.2009	Sa	20.00	Alpenblech - Faschingsremmidemmi	Thalsaal
23.02.2009	Mo	19.00	Flutlicht Fassdaubenrennen	Alpenstadion
23.02.2009	Mo	9.00	Fasching mit der Lebenshilfe	Laurenzisaal
12.04. bis 01.05.2009			Theatervorstellungen	Laurenzisaal

[sulzberg.at](http://sulzberg.at) > Veranstaltungen

### Liebe Senioren!

An allen ungeraden Kalenderwochen am Donnerstag um 13.30 Uhr treffen wir uns zum Jassen und Kartenspielen im Aufenthaltsraum des Altenwohnheimes. Ihr seid herzlich eingeladen.

### Zu verkaufen

Landwirtschaftliches Grünland mit ca. 1,027ha in Eyenbach (Deutschland) direkt an der Grenze zu verkaufen. Tel. 0049-8381/9270197.

Dachziegel 80 m<sup>2</sup> dunkelbraun, Typ Frankfurter Pfanne, gesandet sowie 15 - 18 Böschungssteine zum Bepflanzen, Luise Alber. 0664/7674146

#### Montag:

- Nordic Walking, Treffpunkt Dorfbrunnen 8.30 Uhr
- Gesundheitsgymnastik für Frauen mit Isolde Fink in der Turnhalle von 19.00 bis 20.00 Uhr

#### Dienstag:

- Nordic Walking, Treffpunkt Dorfbrunnen, 13.45 Uhr
- Aerobic mit Andrea Feurle in der Turnhalle von 20 bis 21 Uhr (ab 4.11.)

### W ö c h e n t l i c h :

#### Mittwoch:

- Judo für 6 bis 10-Jährige von 17.00 bis 18.00 Uhr.
- Judo für über 10-Jährige von 18.00 bis 19.00 Uhr
- Kiboju ab 16 Jahre von 19.00 bis 20.30 Uhr
- Nordic Walking, Treffpunkt Dorfbrunnen 19.00 Uhr.
- Gesundheitsgymnastik für Männer mit Isolde Fink ,Turnhalle ab 20.00 Uhr

#### Donnerstag:

- Treffpunkt –TANZ – mit Melitta Fehr, Laurenzisaal von 14.00 bis 15.30 Uhr

#### Freitag

- Judo von 17.00 bis 18.00 Uhr
- Kiboju ab 16 Jahre von 18.15 bis 19.45 Uhr
- Rückengymnastik von 20.00 bis 21.00 Uhr mit Gerd Dittrich

#### Samstag

- Ab 20.30 Uhr Stimmung und Tanz im Gasthaus Ochsen

### Eigenverantwortlichkeit für Veranstaltungseinträge auf [sulzberg.at](http://sulzberg.at)

Die zunehmende Veranstaltungsflut verlangt sehr viel Organisationsaufwand. Wir appellieren daher wiederholt an die Eigenverantwortlichkeit aller Veranstalter für die Termineintragung und Terminüberwachung auf dem [sulzberg.at](http://sulzberg.at) - Onlinekalender. Er wird täglich etwa 200 mal

abgefragt und ist von 150 Usern als Newsletter abonniert. Eintragungen auf [sulzberg.at](http://sulzberg.at) erfolgen nicht automatisch bei Reservierung eines Saaltermines oder bei Verteilung einer Postwurfsendung. Jeder Veranstalter ist selbst dafür verantwortlich, dass Termine auf [sulzberg.at](http://sulzberg.at) eingetragen und gewartet werden. Das Eintragen ist ganz einfach: [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at) > Veranstaltungen > neuer Eintrag.